

# Stadt Neuwied

Engerser Landstraße 17  
56564 Neuwied



## Beschlussauszug

**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates von Neuwied vom  
28.08.2019**

---

Ö 11      Antrag der SPD-Fraktion vom 22.08.2019 zum Thema "Klimanotstand"

---

**Status:** öffentlich/nichtöffentlich      **Beschlussart:** geändert beschlossen  
**Zeit:** 17:32 - 20:06      **Anlass:** Ordentliche Sitzung  
**Raum:** Heimathaus  
**Ort:** Eingang Luisenstraße, 56564 Neuwied  
**Vorlage:**

---

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat ruft den Klimanotstand für die Stadt Neuwied aus und wird damit den Klimaschutz bei politischen Entscheidungen prioritär behandeln. Die Stadt Neuwied soll sich zu noch mehr Klimaschutzaktivitäten verpflichten.

Die nachstehenden Maßnahmen werden von der Verwaltung in Zusammenarbeit bei den städtischen Unternehmen umgesetzt:

- Die Erstellung einer Prioritätenliste für Energieeffizienz-Maßnahmen bei Neubauten und das energieeffiziente Modernisieren bestehender öffentlicher Gebäude.
- Die Förderung und Nutzung von regenerativen Energien.
- Die Umstellung der städtischen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.
- Den konsequenten Ausbau des Radwegenetzes unter Einsatz eines städtischen Fahrradbeauftragten und das Abrufen der in 2017 eingestellten Haushaltsmittel zum Ausbau des Radwegenetzes in Neuwied.
- Den konsequenten Ausbau von Car- und Bike-Sharing mit Schaffung einer weitreichenden Ladeinfrastruktur der E-Mobilität.
- Den konsequenten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs mit bedarfsgerechten Verbindungen in alle Stadtteile, dazu gehört die Umstellung auf klimafreundliche Fahrzeuge sowie die Unterstützung privater Initiativen, wie z.B. Bürgerbusse.
- Die Entlastung der Innenstadt durch einen eng getakteten Ringverkehr mit klimafreundlichen Bussen.
- Den Schutz und Ausbau der städtischen Wald- und Grünflächen und des Straßenbegleitgrüns in Bezug auf Insektenfreundlichkeit sowie die Schaffung weiterer Blühflächen, dazu gehören auch private Initiativen.

- Die Verwaltung befasst sich zeitnah mit dem Thema Starkregen und legt bis Mitte 2020 Maßnahmen zur Beschlussfassung vor.
- Die dadurch verursachten Kosten müssen transparent und nachvollziehbar offen gelegt werden. Die Maßnahmen werden auf die Belastungen für Bürgerinnen und Bürger geprüft und müssen nach sozialen Gesichtspunkten abgewogen und im Einzelnen beschlossen werden.

### **Beratungsergebnis:**

Nach eingehender Beratung schlägt Vorsitzender vor, den Antrag der SPD-Fraktion – seitens der SPD-Fraktion im Vorfeld zur heutigen Sitzung den Fraktionen **in geänderter Form** zur Verfügung gestellt – zur Abstimmung zu stellen.  
Hiergegen werden keine Einwände erhoben.

### **Geänderter Beschlussvorschlag:**

Die bisherigen Maßnahmen zum Klimaschutz in der Stadt Neuwied werden als nicht ausreichend betrachtet. Der Schutz unseres Klimas, der Umwelt, und der Natur und die Erreichung der Klimaschutzziele genießen in der kommenden Wahlperiode bei den politischen Entscheidungen in unserer Stadt hohe Priorität und sind ein zentrales Handlungsfeld der kommunalen politischen Arbeit. Die Stadt Neuwied verpflichtet sich zu umfassenden Aktivitäten zur Erreichung dieses Ziels. Die nachstehend aufgeführten Maßnahmen werden von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den städtischen Unternehmen konkret in Angriff genommen, hierbei sind die Kosten im Vorfeld transparent und nachvollziehbar offen zu legen. Die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger werden geprüft, nach sozialen Kriterien abgewogen und im Einzelnen mit den Maßnahmen beschlossen:

- Die Erstellung einer Prioritätenliste für Energieeffizienz-Maßnahmen bei Neubauten und das energieeffiziente Modernisieren bestehender öffentlicher Gebäude.
- Die Förderung und Nutzung von regenerativen Energien.
- Die Umstellung der städtischen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik.
- Den konsequenten Ausbau des Radwegenetzes unter Einsatz eines städtischen Fahrradbeauftragten und das Abrufen der in 2017 eingestellten Haushaltsmittel zum Ausbau des Radwegenetzes in Neuwied.
- Den konsequenten Ausbau von Car- und Bike-Sharing mit Schaffung einer weitreichenden Ladeinfrastruktur für E-Mobilität.
- Den konsequenten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs mit bedarfsgerechten Verbindungen in alle Stadtteile; dazu gehört die Umstellung auf klimafreundliche Fahrzeuge sowie die Unterstützung privater Initiativen, wie z.B. Bürgerbusse.
- Die Entlastung der Innenstadt durch einen eng getakteten Ringverkehr mit klimafreundlichen Bussen.
- Den Schutz und Ausbau der städtischen Wald- und Grünflächen und des Straßenbegleitgrüns in Bezug auf Insektenfreundlichkeit sowie die Schaffung weiterer Blühflächen, dazu gehören auch private Initiativen.
- Die Verwaltung befasst sich zeitnah mit dem Thema Starkregen und legt bis Mitte 2020 Maßnahmen zur Beschlussfassung vor.

### **Beschluss:**

Der **geänderte Beschlussvorschlag** wird mit

42 Stimmen dafür und  
3 Gegenstimmen

angenommen.

